



Merkblatt 33022:2023-09

Betriebsbuch für Rufanlagen nach DIN VDE 0834

Inhalt

| | |
|---|----------|
| 1. EINLEITUNG | 4 |
| 2. BETRIEBSBUCH | 4 |
| 2.1 Änderungen | 4 |
| 2.2 Abschaltungen, Teilabschaltungen | 4 |
| 3. INSTANDHALTUNG | 4 |
| 3.1 Vorbemerkungen zur Instandhaltung | 4 |
| 3.2 Verantwortung für die Instandhaltung | 5 |
| 3.3 Inspektion der Anlage | 5 |
| 3.4 Wartung der Anlage | 5 |
| 3.5 Instandsetzung der Anlage | 5 |
| ANHANG: | 6 |
| Betriebsbuch für Rufanlagen nach DIN VDE 0834 | 6 |

An der Erstellung dieses Merkblatts haben mitgewirkt

Volker Benz, Securiton GmbH

Frank Betsch, Securiton GmbH

Andreas Hüschemenger, hospicall GmbH

Michael Koschek, Schrack Seconet Care Communication Germany GmbH

Peter Krapp, ZVEI e.V.

Armin Neuroth

Dr.-Ing. Matthias Rychetsky, EFE Elektronik-Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft m.b.H.

Christian Schmidt, Tyco Fire & Security Holding Germany GmbH

Manuel Weritz, tetronik Kommunikationstechnik GmbH

Daniel Westendarp, Tunstall GmbH

Unternehmen im ZVEI-Fachkreis Rufanlagen nach DIN VDE 0834

EFE Elektronik-Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Mühlthal

hospicall GmbH, Gummersbach

Novar GmbH, Neuss

Securiton GmbH, Achern

Schneider Electric GmbH, Ratingen

Schrack Seconet Care Communication Germany GmbH, München

tetronik Kommunikationstechnik GmbH, Taunusstein

Tunstall GmbH, Telgte

Tyco Fire & Security Holding GmbH, Ratingen

VAROLUX GmbH & Co. KG, Barleben-Meitzendorf

Winkel GmbH, Lüdenscheid

1. Einleitung

Rufanlagen nach DIN VDE 0834, auch „Lichtrufanlagen“ oder „Schwesternruf“ genannt, sind Anlagen, mit deren Hilfe Personen herbeigerufen oder gesucht oder Informationen weitergegeben werden sollen. Sie sind dafür ausgelegt, speziell in Notsituationen Menschen zu helfen, Leben zu retten und Gefahren abzuwenden. Ruffunktionen müssen gemäß DIN VDE 0834 immer uneingeschränkte Priorität vor allen anderen Diensten haben, ein Notbetrieb muss gewährleistet sein. Die Anlage muss durch sichere Trennstellen gegen die Übertragung unzulässig hoher Spannungen geschützt und funktionell absolut unabhängig von angekoppelten Fremdgewerken sein. Näheres zu den Grundfunktionen, Leistungsmerkmalen, Installation und dem Betrieb von Rufanlagen siehe ZVEI-Merkblatt (2017-07) „Rufanlagen nach DIN VDE 0834“ sowie das ZVEI-Merkblatt 33018:2022-03 „Rufanlagen nach DIN VDE 0834 und IP-Vernetzung“.

Der Errichter muss unter Zuhilfenahme der Herstellerunterlagen eine ausführliche Dokumentation der Rufanlage erstellen. Es sind dabei auch alle Parametereinstellungen festzuhalten. Diese Unterlagen müssen für eine spätere Instandhaltung und Instandsetzung vom Betreiber aufbewahrt werden und jederzeit verfügbar sein. Auch die Erstellung eines Betriebsbuches sollte vom Errichter beigestellt werden. Das vorliegende Merkblatt erläutert daher den Aufbau, die inhaltlichen Schwerpunkte sowie die Funktionsweisen eines Betriebsbuchs. Im Anhang des Merkblatts sind zudem detaillierte Formulare und Tabellen zur Erstellung eines Betriebsbuchs für Rufanlagen nach DIN VDE 0834 aufgelistet.

2. Betriebsbuch

Es ist ein ständig bei der Rufanlage verfügbares Betriebsbuch zu führen, in dem sämtliche Störungsfälle mit Angabe der Ursache und des Urhebers sowie alle notwendigen und durchgeführten Instandhaltungs- und Änderungsmaßnahmen aufzuzeichnen sind. Ein Betriebsbuch befindet sich im Anhang dieser Informationsschrift.

Das Betriebsbuch ermöglicht dem Betreiber und der beauftragten Person den Nachweis, dass sie beim Betrieb der Rufanlage ihrer Sorgfaltspflicht nachgekommen sind. Darüber hinaus ist das Betriebsbuch eine wesentliche Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Instandhaltung sowie eine rasche und rationelle Instandsetzung bei Störungen der Anlage.

2.1 Änderungen

Änderungen an der Rufanlage dürfen nur durch eine Fachkraft für Rufanlagen durchgeführt werden. Jeder Änderung muss eine eingehende Funktionsprüfung des Sollzustands der Rufanlage folgen. Alle Änderungen müssen im Betriebsbuch der Rufanlage festgehalten werden. Dies sollte durch die mit der Änderung beauftragten Fachkraft geschehen.

2.2 Abschaltungen, Teilabschaltungen

Der Betreiber oder sein eingewiesener Beauftragter muss in allen Fällen, in denen die Anlage oder Anlagenteile abgeschaltet werden, so lange für eine anderweitige Kontrolle der betroffenen Räume sorgen, bis die Funktion der Rufanlage an allen Anlageneinheiten wiederhergestellt ist.

Alle (Teil-)Abschaltungen sind mit Grund, Umfang und Dauer im Betriebsbuch der Rufanlage festzuhalten. Dies sollte durch das Personal, den Betreiber, die „eingewiesene Person“ oder die mit der Abschaltung beauftragte Fachkraft geschehen.

3. Instandhaltung

3.1 Vorbemerkungen zur Instandhaltung

Die drei Komponenten der Instandhaltung Inspektion – Wartung – Instandsetzung gewährleisten die Verfügbarkeit, da Abnutzung, Fehler und Störungen der Anlage früh erkannt und angemessene Gegenmaßnahmen sofort ergriffen werden können.

3.2 Verantwortung für die Instandhaltung

Die Verantwortung für die Instandhaltung liegt beim Betreiber einer Rufanlage. Er hat gemäß DIN VDE 0834 die ordnungsgemäße Instandhaltung seiner Rufanlage hinsichtlich Zeitpunkt und fachgerechter Ausführung sicherzustellen. Er kann die Verantwortung einer Fachfirma übertragen. Hierbei sollen die notwendige Ersatzteillogistik und die Erreichbarkeit beachtet werden.

3.3 Inspektion der Anlage

Die Inspektion der Anlage umfasst zunächst die Einsichtnahme in das Betriebsbuch der Anlage zur Feststellung der Inspektions- und Wartungshistorie und eventuell bestehender Mängel. Es folgt die Funktionskontrolle der installierten Einrichtungen einschließlich der visuellen Untersuchung auf mechanische Beschädigungen.

Inspektionen sind mindestens viermal jährlich in etwa gleichen Zeitabständen durchzuführen.

Auf bestimmungsgemäße Funktion sind dabei zu überprüfen:

- Ruftasten und bewegliche Geräte zur Rufauslösung, die für die Benutzung durch Patienten oder Häftlinge vorgesehen sind
- Signalleuchten und akustische Signalgeber
- Energieversorgung, Einhalten von Kennwerten nach Herstellerangaben.

Mindestens einmal jährlich sind zusätzlich auf bestimmungsgemäße Funktion zu prüfen:

- alle übrigen Geräte zur Rufauslösung, Rufabstellung und Anwesenheitsmeldung
- alle übrigen Anzeigeeinrichtungen
- alle Einrichtungen zur Rufabfrage einschließlich eventueller Sprechwege, Lautstärke, Sprachverständlichkeit.

Die durchgeführten Inspektionen sowie deren Ergebnisse sind von der damit beauftragten Fachkraft im Betriebsbuch der Anlage zu dokumentieren. Sie bilden die Grundlage eventueller notwendiger Instandsetzungen.

3.4 Wartung der Anlage

Die Wartung der Anlage ist nach Herstellerangaben, jedoch mindestens einmal jährlich durchzuführen. Hierzu gehören gegebenenfalls:

- Pflege und Reinigung von Anlagenteilen
- Reinigung von Lüftungsschlitzen
- Auswechseln von Bauelementen mit begrenzter Lebensdauer (z. B. Batterien)
- Neueinstellung und Abgleichen von Bauteilen und Geräten.

Abweichungen vom Sollzustand sind zu korrigieren. Bei softwaregesteuerten Anlagen empfiehlt es sich, im Rahmen der Wartung eine Aktualisierung der Software vorzunehmen. Regelmäßige Updates der Betriebssoftware nach Herstellerangaben werden empfohlen, um die Betriebssicherheit des Gesamtsystems zu gewährleisten.

Die durchgeführte Wartung sowie deren Ergebnisse sind im Einzelnen von der damit beauftragten Fachkraft im Betriebsbuch der Anlage zu dokumentieren.

3.5 Instandsetzung der Anlage

Die Instandsetzung der Anlage umfasst die Reparatur oder den Austausch der defekten Anlagenteile mit abschließender Funktionskontrolle der instand gesetzten Anlagenteile einschließlich ihres Zusammenwirkens mit der gesamten Rufanlage.

ANHANG:

Betriebsbuch für Rufanlagen nach DIN VDE 0834

Stammdaten Rufanlage

Anlagenstandort

Name:

Anschrift:

Telefon:

Rufnummer Servicemodem:

Betreiber

Name:

Anschrift:

Telefon:

Eingewiesene Person*

Name:

Anschrift:

Telefon:

* wurden weitere Personen eingewiesen, siehe Anlage

Errichter

Name:

Anschrift:

Telefon:

Instandhalter

Name:

Anschrift:

Telefon:

Betriebsbuch für Rufanlagen nach DIN VDE 0834

Stammdaten

Hersteller:

zuständige Anschrift:

Fax:

Ansprechpartner:

Telefon:

Hotline / Empfangszentrale

Name:

Anschrift:

Telefon:

Eingebautes System

System:

Baujahr:

Ausführung der RA
nach DIN / VDE 0834:

Instandhaltung der RA
nach DIN / VDE 0834:

Abweichungen:

Art des Servicevertrages:

Nr.:

Anzahl Stationen:

Anzahl
Zimmer:

Anzahl
Betten:

Erweiterung

System:

Baujahr:

Ergänzungen:

Anzahl Stationen:

Anzahl
Zimmer:

Anzahl
Betten:

Inbetriebnahmeprotokoll der Rufanlage

1. Folgende Anlagenteile wurden gemäß Serviceunterlagen des Herstellers geprüft:

- Ruftaster und bewegliche Geräte zur Rufauslösung
- Alle übrigen Geräte zur Bedienung wie Anwesenheitstaster, Abstelltaster usw.
- Signalleuchten und akustische Signalgeber
- Alle übrigen Anzeigeeinheiten
- Alle Einrichtungen zur Rufabfrage einschließlich eventueller Sprachwege, Lautstärke, Sprachverständlichkeit
- Schnittstellen zu Anlagensystemen, die nicht zum Rufanlagensystem gehören
- Energieversorgungen

2. Folgende Anlagendokumentationen wurden dem Betreiber übergeben:

Standort der Unterlagen:

- Anlagendokumentation mit Kabelplan, Verteilerbeschaltung, Geräteliste usw.
- Installations- und Inbetriebnahmeanweisungen
- Bedienungsanleitungen
- Serviceanweisungen
- Konfiguration des Systems

3. Einweisung des Betreibers in die Bedienung der Rufanlage:

Datum:

Wiederholung:

4. Abnahme durchgeführt am:

Datum:

| | Firma | Name | Unterschrift |
|------------|--|--|--|
| Planer: | <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div> | <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div> | <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div> |
| Errichter: | <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div> | <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div> | <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div> |
| Betreiber: | <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div> | <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div> | <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div> |

Kontakt

BHE e. V.

Carl Becker Christian • Geschäftsführer • BHE-QM-GmbH
Telefon: +49 6386 9214-14 • E-Mail: qm@bhe.de

BHE e. V. • Bundesverband Sicherheitstechnik • Feldstraße 28 • 66904 Brücken
www.bhe.de

VfS e. V.

Prof. Dr. Clemens Gause • Geschäftsführer • Verband für Sicherheitstechnik
Telefon: +49 40 2197 0010 • E-Mail: info@vfs.de

VfS e. V. • Verband für Sicherheitstechnik • Eulenkrogstraße 7 • 2359 Hamburg
Lobbyregisternr.: R005814 • www.vfs-hh.de

ZVEI e. V.

Peter Krapp • Geschäftsführer • Fachverband Sicherheit •
Tel.: +49 69 6302-272 • Mobil: +49 162 2664 927 • E-Mail: Peter.Krapp@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org

Datum: 23.10.2023